

# HEGAUER

# WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

**Bauen boomt:  
Engen ist gefragt  
als Standort** **S. 3**

**Albert Burkart  
feiert mit 750  
Gästen** **S. 8**

**TV Ehingen:  
Ein Sieg zu  
Weihnachten** **S. 17**

**WEFA spendet  
für »Menschen  
helfen«** **S. 20**

**Vom Rebstock  
zum edlen  
Tropfen** **S. 28**

28. DEZEMBER 2012

WOCHE 52

HE/AUFLAGE 20.422

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



## Finale 2012

Das Finale 2012 ist eingeläutet. Zwölf Monate prall gefüllt mit Ereignissen und Veränderungen, Erneuerungen und Schlusspunkten liegen fast hinter uns. Die WOCHENBLATT-Jahresrückblicke lassen einige dieser Momente noch einmal Revue passieren. Sie erinnern an die verzweifelten Aktionen der Schlecker-Mitarbeiterinnen, ihre Arbeitsplätze zu retten und an die Emotionen bei den Bürgermeisterwahlen in Hilzingen, Engen und Gottmadingen. Sie rufen Veranstaltungen in Erinnerung, wie die Equinox-Nacht in Engen oder die Euphorie des FC Singen nach der Meisterschaftsaussage. Neben den großen, wichtigen Ereignissen gilt es aber auch, die vielen persönlichen Erfolge und Niederlagen zu bilanzieren. Um dann Überflüssiges abzuhaaken, Wichtiges fortzusetzen und Neues zu beginnen. In diesem Sinne: Einen guten Rutsch und die besten Wünsche für 2013...

Ute Mucha und Lea Kramer

## WOCHENBLATT am Freitag

Die Feiertage über Weihnachten und den Jahreswechsel verändern auch die Erscheinungstage des WOCHENBLATTs: Ebenso wie unsere aktuelle Ausgabe wird die erste Zeitung im neuen Jahr an einem Freitag erscheinen. WOCHENBLATT-Tag ist dann Freitag, 4. Januar. Danach gilt wieder der gewohnte Erscheinungstag am Mittwoch.

**DAS ERSTE MAL VERGISST MAN NIE. DER NEUE RENAULT CLIO.**

Der neue Renault Clio Gewinner des Goldenen Lenkrads 2012\*\*

\*\*AUTO BILD und BILD am SONNTAG verleihen Renault das Goldene Lenkrad 2012.

Erleben und testen Sie den neuen Renault Clio jetzt bei uns!

Autobahn BLENDER Robert-Gerwig-Str. 6 78315 Radolfzell Tel. 0 77 32/98 27 73

## Ein Jahr mit Sturm und Flauten

2012 – das Jahr der Gemeinschaftsschule und der Klinik-Holding

**Singen (of).** Es ist kaum zu glauben, was ein Jahr alles an Bewegung beinhalten kann. 2012 fing vielleicht zögerlich an, aber es ist sicher eines der ereignisreichsten Jahre überhaupt geworden. Der Begriff »Gemeinschaft« zieht sich ja durch die Bilanzen des WOCHENBLATTs wie ein roter Faden. Und das hat schon eine Menge mit der Bildungspolitik zu tun, die im Land ja die Gemeinschaftsschule an den Start gehen ließ, mit gleich drei Schulen im Landkreis in der Pilotphase. Viele blickten deshalb mit großen Erwartungen nach Steißlingen, wo damit der Gemeinde ein Zukunftsperspektive gegeben wird, weil andere Gemeinden und Städte, darunter ist auch Singen, diese Schulform nicht haben, die anscheinend für Eltern sehr interessant ist. Ende des Jahres beklagte der Singener Schulbürgermeister Bernd Häusler dazu, dass es bei der Gemeinschaftsschule allerdings erst mal gar nicht um die Gemeinschaft der Gemeinden gehe, die hier ein gemeinsames regionales Bildungskonzept entwickeln sollten. Ob das gelingt, muss nun allerdings auch das Jahr 2013 zeigen, das in Singen sicherlich vom OB-Wahlkampf seine Prägung erhält. Ganz und gar nicht um »Gemeinschaft« ging es im letzten Jahr auch



Einen Tag nach dem gescheiterten Bürgerentscheid gegen die Klinikfusion wurde im Juli in Konstanz der Vertrag für die Kreis-Klinikholding unterschrieben, der die Gesundheitsversorgung der Region nachhaltig sichern soll. sub-Bild: of

im wichtigsten Thema des Jahres, der Zukunft der Kliniken, deren Fusion unter dem Dach des Landkreises als einziger Schlüssel zu einer leistungsfähigen Zukunft gesehen wird. War der erste Versuch für ein von Singen gewolltes »Kreiskrankenhaus« noch unter dem damaligen OB Renner an Konstanz gescheitert, so waren es diesmal viele Singener, die die Pläne des Kreises so sehr anzweifelten, dass am Ende ein Bürgerentscheid stand, der viele politische Risse in der Regi-

on erzeugte, die noch mit viel Arbeit wieder geschlossen werden müssen. Der Bürgerentscheid, der zwar eine starke Mehrheit für ein Nein zur Fusion brachte, aber das Quorum nicht erreichte, bleibt als Symbol des Misstrauens von Singen nach Konstanz erst mal stehen. Stürmisch verliefen die Planungen um Windkraft-Standorte, vor allem am Gailinginger Rauhenberg und am Schiener Berg, jetzt wird erst mal gemessen, was es wirklich an Wind ge-

ben könnte. Doch nicht alles kam im letzten Jahr so richtig in Bewegung. Schaut man auf das Singener Kunsthallen-Areal, dann ruht es noch immer. Der im Frühjahr angekündigte Betreiber Kaufland war im Herbst plötzlich weg, und dann kam Edeka wieder. Aber die Gemeinderäte setzen der Stadt nun mit ihrer Forderung, das Grundstück wenigstens dann auch für Wohnbau zu nutzen, die Dauerschrauben an. Leider kann auch von der B 33 wenig Neues berichtet werden, die begonnenen Baumaßnahmen vor Konstanz sind bald fertig, und wieder weiß keiner wie es weiter geht. Und auch bei der Gäubahn sieht es nicht so aus, als ob hier in unserer Region bald Besserung in Richtung Stuttgart eintreten würde. In Radolfzell bewegt die Uferplanung die Gemüter, während die Mettnaukur noch immer ein Sorgenkind der Stadt ist, auch unter der neuen Interims-Leitung. In Stockach macht die Oberstadt als Geschäftszentrum Sorgen, während man sich mit der Klinik auch ohne die Kreisholding erst mal auf gutem Weg sieht, und im interkommunalen Gewerbegebiet Blumhof Einweihung nach Einweihung feiert. Wie viele Gesichter dieses Jahr 2012 hatte, zeigt der Jahresrückblick ab Seite 4 dieser Ausgabe.

## Höhenfreibad bleibt geschlossen

Schwimmbecken verlieren 20.000 Kubikmeter Wasser im Jahr

**Gottmadingen (lkr).** Kurzfristig hatte das Bürgermeisteramt in Gottmadingen am Freitagvormittag der vergangenen Woche eine Pressekonferenz einberaumt. In der Ankündigung hieß es schnörkellos: Höhenfreibad - Saison 2013. In der Konferenz dann platzte die Bombe. Das Gottmadinger Freibad wird im kommenden Jahr geschlossen bleiben. Aufgrund von erheblichen Wasserverlusten und einzelner Wasserrohrbrüchen, habe das Bad in der vergangenen Saison bis zu 20.000 Kubikmeter Wasser verloren. Durch Risse und Schäden geht aber nicht nur das Wasser verloren, sondern mit diesem dringen auch Stoffe, wie beispielsweise ein Zusatz, der die Veralgung der Becken verhindert, in das Erdreich ein. »Als Betreiber des Bades kann die Gemeinde mit diesem Wissen in der nächsten Saison keine weiteren Wasserverluste tolerieren«, sagte Bürgermeister Michael Klinger. Für Hermann Püthe, Vorsitzenden des Höhenfreibad-Fördervereins, kam die Nachricht überraschend: »Das war für uns ein Nackenschlag. Die tägliche Nutzung des Bades, auf



Stilles Wasser: Die Becken des Höhenfreibads sollen in der kommenden Saison nicht mehr gefüllt werden.

sub-Bild: archiv

die sich die Vereinsmitglieder schon jetzt freuen, soll nun nicht mehr möglich sein. Ein Teil des Lebensinhaltes Vieler wurde von heute auf morgen zerstört.« Bereits seit einigen Jahren sei der Wasserverlust der Gemeinde bekannt gewesen, dass das Bad jetzt plötzlich geschlossen werde, sei eine traurige Nachricht. Zur Sanierung und dem Erhalt des Freibads war 2011 der Förderverein gegründet worden. Den Anstoß damals gab eine defekte Wasserpumpe. Dass das Bad sanierungsbedürftig ist, das ist allen Beteiligten klar. Doch erst durch eine Kamerabefahrung des

Rohrsystems kurz vor Weihnachten wurde das ganze Ausmaß deutlich. »Es gibt nicht nur große Löcher, sondern viele Kleine. Durch Reparaturen werden wir das nicht in den Griff bekommen.« Wegen einer eventuellen Belastung im Erdreich wurde nun das Landratsamt eingeschaltet. Aus Sicherheitsgründen wird das Bad geschlossen bleiben, so der Entschluss von Verwaltung und Gemeinderat. Im Haushalt 2013 ist kein Posten für die Renovierung des Freibads eingestellt. Eine Komplettsanierung würde das gerade erreichte Ziel, den Nullstand der Schulden, schlagartig verändern. Eine Erneuerung muss mit einem sechsstelligen Betrag beziffert werden. Da sich die Verantwortlichen im Rathaus aber dessen bewusst sind, welche Bedeutung das Höhenfreibad für die Bevölkerung hat, soll mit Bürgerbeteiligung dessen Zukunft geklärt werden. Eine entsprechende Veranstaltung wird im neuen Jahr stattfinden. »Als großes Projekt auf unserer Agenda steht eigentlich noch das Realschulzentrum, deshalb müssen wir die Bevölkerung mit einbeziehen«, sagte Klinger.

## Gegen Krieg und Terror

Von »Frieden auf Erden« singen die Engel seit 2000 Jahren zu Weihnachten. Um dieser Sehnsucht Ausdruck zu verleihen, sich im Gebet auf die Seite derer zu stellen, die in Hoffnungslosigkeit zu versinken drohen, lädt der ökumenische Friedenskreis in Engen auch im neuen Jahr 2013 allmonatlich zum Friedensgebet ein. Es findet immer am ersten Mittwoch im Monat, diesmal also am 2. Januar, um 18.15 Uhr in der Stadtkirche Engen statt.

## Der Klassenerhalt ist geschafft

**Singen (swb).** Mit einem souveränen Sieg im letzten Saisonkampf konnten die StTV'ler noch den Kopf aus der Schlinge ziehen und den Klassenerhalt in der Oberliga erzielen. Zwar mussten die Hohentwieler auf David Sollich und Gregor Kostka, die den Weihnachtsurlaub vorzogen, verzichten. Allerdings imponierte die geschlossene Mannschaftsleistung, die zu einem ungefährdeten Sieg führte. Erfreulich für die Singener ist, dass sie als letztjähriger Aufsteiger ein weiteres Jahr in der Oberliga ringen und dass sämtliche Leistungsträger auch im nächsten Jahr den Zuschauern attraktive Kämpfe bieten werden. Die Singener Jugend durfte davor die Meisterschaft und den Aufstieg in die Bezirksjugendliga feiern. Gegen den KSV Vöhrenbach siegten die StTV'ler hoch verdient mit 28:8 Punkten. Auch diese junge Mannschaft bleibt in den Altersklassen zusammen, so dass sie vielversprechend auftreten werden. Die Kämpfe der Aktiven im einzelnen: 55 kg: Im letzten Kampf traf der Dritte der Jugendeuropameisterschaften, Patrick Oleyzin, auf Steffen Blum. Der Singener beherrschte in allen drei Runden den Kampfverlauf. 60 kg: Kampflöser Sieger wurde für Singen Rubin Quini. 66 kg: Nicht seinen besten Tag erwischte Steven Tauber-

schmitt. Nach knapp einer Minute landete er auf den Schultern. 66 kg: Chancenlos war der Hausen-Zeller David Philipp gegen Mathesz Kampik. Nach 1.30 Minuten war die technische Überlegenheit vollbracht. 74 kg: Im klassischen Stil wurde für Simon Riedel diesmal Kristoph Bancek aufgestellt. Er wurde seiner Aufstellung gerecht und besiegte Jonas Deiß mit 3:1 Punkten. 74 kg: Pavel Drzedzon bleibt in der Rückrunde unbesiegt. Gegen David Netsch wurde er in der dritten Runde Schultersieger. 84 kg: Eine Unachtsamkeit am Anfang des Kampfes führte fast zu einer Schulterniederlage. Dennis Schrell konnte sich allerdings befreien und dominierte danach die restlichen drei Runden den Kampf und gewann mit 3:1 Punkten gegen Daniel Götz. 84 kg: Unbesiegt bleibt in dieser Saison Sebastian Jezierski. Auch gegen Patrick Sutter wurde er Überlegenheitssieger. 96 kg: Kevin Riedel hatte mit Marius Weißer einen körperlich stark ringenden Gegner. Mit 1:3 Punkten musste er sich beugen. 120 kg: Schwergewichtler Stephan Al Hiemi überzeugte mit seiner besten Saisonleistung. Trotz der Niederlage hielt er teilweise gegen Marco Wassmer mit und konnte alle 3 Runden bestreiten.

## Einbrüche in Rohbauten

**Singen (swb).** In der Nacht vom letzten Freitag auf Samstag drangen bislang unbekannt Täter in mehrere Rohbauten in der Galileistraße ein und verwendeten diverser Werkzeug sowie einen noch original verpackten Zählerschrank aus Stahlblech. Der Diebstahlschaden beläuft sich auf mehr als 1.000 Euro. In zwei Fällen gelangte die Täterschaft durch Kellerfenster, welche sie mit einem Stein einwarf, in die Gebäude. Der angerichtete Sachschaden beläuft sich auf circa 4.000 Euro. Hinweise bitte an die Polizei Singen unter 7731/888-0.

## Unfall beim Wenden

**Singen (swb).** Ein 54-jähriger Opel-Fahrer wendete am Samstagmittag, gegen 15.20 Uhr, auf der Landstraße 191, kurz vor Singen. Dabei nutzte der Mann noch die Einfahrt eines Feldweges. Während des Wendevorgangs prallte ein nachfolgender Pkw BMW in die Fahrerseite des Opels. Der 54-Jährige wurde in seinem Fahrzeug eingeklemmt und musste von der Feuerwehr befreit werden. Er wurde mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht. Seine Ehefrau auf dem Beifahrersitz erlitt leichtere Verletzungen. Der 57-jährige BMW-Fahrer blieb unverletzt.

## Ehre für Hugo Schwanz

Ehrung für 60 Jahre beim Festkonzert

**Worblingen (of).** Eine der höchsten Ehrungen in Form der Goldenen Ehrennadel mit Diamant konnte der Vorsitzende des Hegau-Bodensee-Blasmusikverbands, Ulrich Kieczka, im Rahmen des Festkonzerts des Musikvereins Worblingen vollziehen. Denn Hugo Schwanz ist seit ganzen 60 Jahren aktives Mitglied des Musikvereins Worblingen. Als 15-Jähriger begann die musikalische Laufbahn von Hugo Schwanz und auch heute ist er noch mit Freude in dem starken Klangkörper mit dabei. Bei den weiteren Ehrungen wurden Michael Schmid für 40 Jahre und Steffen Meyer für 25 Jahre im Orchester gewürdigt. Luise Bertsche erhielt das Jungmusiker-Abzeichen in Bronze, Natalie Hahn in Silber. Musikalisch wurde der Kompass an diesem Abend in Richtung Äquator ausgerichtet. Schon die Jugendkapelle unter der Leitung von Christian Gommel entführte die Zuhörer zum Beispiel nach Ägypten oder ließ das »Feuer in den Augen« nach dem Stück von Donald Josu-

weit glühen. Ein beachtlich guter Auftakt, in dessen weiterem Verlauf Dirigent Thorsten Müller die Grenzen der Musiker hörbar austestete. Das erste große Meisterwerk des Abends waren die »Mexikanischen Bilder«, die Höchstklasse von allen Registern erfordern und gut gemeistert wurden. Und auch im zweiten Teil des Konzerts am ersten Weihnachtsfeiertag in der voll besetzten Hardberghalle konnte mit »Evita« aus dem gleichnamigen Musical von Andrew Lloyd Webber ein besonderer Glanzpunkt gesetzt werden, der den Musikern sehr viel abverlangte, der aber auch

eine sehr lohnende Herausforderung auch für die Zuhörer war. Und auch andere Stücke wie etwa aus dem 3. Teil des »Fluch der Karibik«, die »Afrikanische Symphonie« von Van McCoy und zum Finale eine sehr jazzige beschwingte Version des »Dschungelbuch«, zu dem die Zugabe »Puerto Rico« von Ricky Martin auch noch perfekt passte, konnten das Publikum begeistern. Gleich mehrmals konnte Moderator Edgar Auer in seinen kenntnisreichen Einführungen Carmen Koger als Oboe-Solistin loben. Alexander Wagner brillierte mit seinem Saxophon-Solo.



Hugo Schwanz wurde beim Worblinger Festkonzert durch den Blasmusikverband-Vorsitzenden Ulrich Kieczka für 60 aktive Jahre geehrt. swb-Bild: of

## Bei Familie Christ

Viel Applaus für modernes Krippenspiel

**Rielasingen-Worblingen (of).** Herzlichen Applaus bekamen die jugendlichen und erwachsenen Schauspieler in der Rielasinger Johanneskirche. Unter der Regie von Susanne Breyer wurde dort eine Weihnachtsgeschichte am Sonntag und Montag aufgeführt. »Gott schenkt allen Menschen sein Herz«, war für Pfarrer Joachim von Mitzlaff die Botschaft in seiner kurzen Predigt.



Die Schauspieler des Krippenspiels in der Rielasinger Johanneskirche bekamen für ihren Auftritt viel Lob und Applaus. swb-Bild: of

## NOTRUF / SERVICEKALENDER

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

Überfall, Unfall: 110  
Polizeirevier Singen: 07731/888-0  
Krankentransport: 19222  
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350  
Giftnotruf: 0761/19240  
Feuerwehr: 112  
Telefonseelsorge: 0800/1110111  
0800/1110222  
thüga Energie: 0800/7750007\*  
Tierschutzverein: 07731/65514  
Tierrettung: 07732/941164  
(Tierambulanz) 0160/5187715  
Frauenhaus Notruf: 07731/31244  
Familien- und Dorfhilfe  
Einsatzleitungen:  
Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504  
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355  
Kabel-BW: 0800/8888112 (\*kostenfrei)

**ENGEN**  
Polizei: 07733/94 09 0  
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

**24-Std.-Notdienst WIDMANN**  
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)  
**07731/83080** gew.

**TENGEN**  
Wasserversorgung:  
Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040  
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

**GOTTMADINGEN**  
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125  
Polizei: 07731/1437-0  
thüga Energie: 0800/7750007\*  
Polizei SH: 0041/52/62442424

**HILZINGEN**  
Wasserversorgung: 0171/2881882  
thüga Energie: 0800/7750007\*  
Stromversorgung: 07733/946581  
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

**GAILINGEN**  
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125  
Strom: 0041-52/6244333

**MÜHLHAUSEN**  
Wassermeister Werner Faab (Mühlhausen-Ehingen): 07733/8392

**AACH**  
Wassermeister Marcel Haas: 07774/433

Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090  
thüga Energie: 0800/7750007\*  
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

**STEISSLINGEN**  
Polizei: 07738/97014  
Gemeindeverwaltung: 92930  
Wassermeister: 245  
Stromversorgung Gemeindegewerke in Notfällen: 07738/929345

**APOTHEKEN-NOTDIENSTE**  
Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken  
**22 8 33**\*  
von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
\*max. 69 ct/Min/SMS

**Fr., 28.12.:** Central-Apotheke, Hegastr. 26, Singen  
**Sa., 29.12.:** Ratoldus-Apotheke, Schützenstr. 2, Radolfzell  
**So., 30.12.:** Marien-Apotheke, Rielasinger Str. 172, Singen  
**Mo., 31.12.2012:** Residenz-Apotheke, Poststr. 12/14, Radolfzell  
**Di., 01.01.2013:** Ring-Apotheke, Ekkehardstr. 59 c, Singen  
**Mi., 02.01.:** Neue Stadtapotheke, Sankt-Johannis-Str. 1, Radolfzell  
**Do., 03.01.:** City-Apotheke, Breite Str. 8, Engen und Rosenegg-Apotheke, Hauptstr. 5, Rielasingen-Worblingen  
**Fr., 04.01.:** Flora-Apotheke, Brühlstr. 2, Radolfzell und Christophorus-Apotheke, Bahnhofstr. 3, Engen

**TIERÄRZTL. NOTDIENST**  
**29./30.12.:**  
Dr. Oberwittler, Homburg 3, Radolfzell, Tel. 0 77 38 / 3 27  
**31.12.2012/01.01.2013:**  
Dr. Anette Kicherer, Hauptstr. 16a, Aach, Tel. 0 77 74 / 92 99 38  
Weiterhin zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

**WOCHENBLATT**

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 320, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 07731/8800-0  
Telefax 07731/8800-36  
Herausgeber  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsleitung  
Carmen Frese-Kroll 07731/8800-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 07731/8800-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 07731/8800-29  
<http://www.wochenblatt.net>  
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 44 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

WOCHENBLATT ONLINE  
UNTER  
[WWW.WOCHENBLATT.NET](http://WWW.WOCHENBLATT.NET)

**KAROSERIE & LACK**  
letzner  
Steßlingen - 07738 5090  
**Wir legen Wert auf's Äußere.**

Infolge **Geschäftsauflösung** von **Friseurgeschäft Förstner**, Singen, Thurgauer Str. 8, **Tag der offenen Tür am Mittwoch, 2. 1. 2013** von 12.00 – 15.00 Uhr

**Rückenfit + Pilates Beckenbodentraining**

Ab 07.01.2013  
Vormittag- und Abendkurse in 78224 Singen/Htwl. (bezuschusst durch Krankenkassen)

**Claudia Damaske**  
Physiotherapeutin  
Tel. 07731/947213

**Gasthaus Mägdeberg**  
Mühlhausen • 07733 - 8129  
Wir empfehlen:  
**Wildgerichte**  
Silvester und Neujahr ab 17.00 Uhr geöffnet.  
Kegelbahnen frei  
service@gasthaus-maegdeberg.de

**NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU**

Die Fahrschule **SCHÖN**

[www.schoendiefahrschule.de](http://www.schoendiefahrschule.de)

**Ab Anfang 2013 in Engen!**

Hauptstrasse 6, Engen, gegenüber Lederwaren Buhl (Altstadt)

**Anmeldungen ab sofort**  
unter 01 71 / 72491 73  
Oliver Schön

Singen, Burgstraße 3  
Mühlhausen, Schlossstraße 41 • Tengen, Stadtstraße 7

## Bauen boomt in Engen

In der Breite Straße entwickelt sich ein weiteres Zentrum

**Engen (mu).** Bauen boomt derzeit in Engen: Nicht nur die Bauplätze in den Neubaugebieten und Gewerbearealen gehen weg wie heiße Semmeln, auch in der Stadt tut sich einiges. Dort sind Baufirmen und Handwerker fleißig am Werk. Nach der Eröffnung des neuen Sozialzentrums in der Schillerstraße werden an zwei weiteren Standorten in der Breite Straße wichtige Baulücken geschlossen.

Ein Mehrfamilienhaus mit elf Eigentumswohnungen entsteht zentrumsnah an der Ecke zur Bahnhofstraße, und der Gebäudekomplex mit dem Netto-Markt geht seiner Fertigstellung entgegen. Dort soll auch bald der Drogeriemarkt Rossmann seine Tore öffnen. Die Wohnungen und Praxisräume in den oberen Etagen des Gebäudes sind bereits fast alle vergeben. »Engen ist als Standort sehr gefragt«, freut sich Bürgermeister Johannes Moser über den Bauboom. Dies gilt besonders für größere Wohnungen, aber auch die Gewerbeansiedlung. Das Seehas-Center profitiert von diesem Trend ebenso wie der Geschäftsbestand.



Kräftig gebaut wird derzeit in Engens Breite Straße. Neben Geschäften entstehen auch Eigentums- und Mietwohnungen, die sehr gefragt sind. swb-Bild: mu

»Die beiden Märkte bringen eine Belebung für die Breite Straße, die Frequenz erhöht sich und davon profitieren auch die anderen Einzelhändler«, ist Moser überzeugt. Und dies gelte auch für die Altstadt.

Als besonders wichtig wertet er die Standorterhaltung des Discounters in der Breite Straße. Denn damit wird eine gute Nahversorgung in der Stadt gesichert, ältere Bürger haben kurze Wege, um ihre Einkäufe zu tätigen.

Doch der Standorterhaltung des Marktes gingen zähe Verhandlungen voraus. Eigentlich wollte der Discounter auch auf die Fläche am Stadtrand.

Ein größeres Grundstück und die Nähe zum Bahnhof waren schließlich überzeugende Argumente für die Breite Straße, wo sich nun ein weiteres Zentrum mit einem breiten Einkaufsangebot für die Bürger entwickelt.

## Ein Vordach für den Kindergarten

Feuchte Pfeiler »Im Taschen« lassen Bauamt verzweifeln

**Gottmadingen (lkr).** Die Pfeiler im Hauptgebäude des Kindergartens »Im Taschen« ziehen Feuchtigkeit. Das Bauamt beobachtet das Problem seit mehreren Jahren. Im jüngsten »Ausschuss für Technik und Umwelt« legte Alexander Kopp vom Bauamt der Gemeinde Gottmadingen das Problem dar. Die Stützpfeiler im Hauptgebäude des zwölf Jahre alten Gebäudes seien bereits 2001 und 2007 durch aufsteigende Feuchtigkeit aufgefallen. Damals hatte man sie überstrichen, weil von Raumluftfeuchte durch Kondenswasser ausgegangen worden war. »In den vergangenen Jahren haben wir aber die Fenster ausgetauscht und Belüftung getestet.

Doch die Pfeiler sind immer noch nass«, beschrieb Kopp. Auch langfristig durchgeführte Feuchtigkeitsmessungen ergaben, dass weder Winter, noch Sommer eine Rolle beim Wasser an den Pfeilern spielen. Der Vertreter des Bauamts warf die ganze Thematik



Vor zwei Jahren wurde der Anbau des Kindergartens »Im Taschen« eingeweiht. Der Rest der Betreuungseinrichtung ist mehr als zehn Jahre alt. swb-Bild: archiv

auf, weil im Haushaltsplan für 2013 eine Markise für die Beschattung des Gebäudes eingeplant ist. Alexander Kopp machte nun den Vorschlag, dass eventuell noch einmal über ein Vordach für den Kindergarten diskutiert werden sollte, das möglicherweise auch in der Feuchtigkeitsproblematik hilfreich sein könnte. »Ich tue mich schwer, an eine feuchte Fassade

eine neue Markise zu montieren.« In der anschließenden Diskussion einigten sich die Mitglieder des Ausschusses, dass ein Vordach auch aus anderen Gesichtspunkten eine sinnvolle Lösung darstelle. Aus diesem Grund wurde beschlossen, das Projekt noch nicht in den Haushaltsplan einzusetzen und es im ersten Quartal 2013 noch einmal zu diskutieren.

## Neuer Schwung beim Skifahren

**Gottmadingen (swb).** Der Winter hat sein weißes Gesicht bereits gezeigt. Da bietet es sich an die eigenen Skifahrkünste wieder auf Vordermann zu bringen. Wie jedes Jahr bietet die »Ski-MaXi-Carvingschule Gottmadingen« Ski- und Snowboardkurse in Wildhaus (CH) an. Kinder ab sechs Jahren und Erwachsene aller Leistungsstufen haben die Möglichkeit, in kleinen Gruppen das Skifahren und Snowboarden zu erlernen und die eigene Technik zu verbessern. Der erste Kursblock findet am 12., 19. und 26. Januar 2013 statt. Ein zweiter Block wird am 23. Februar, 2. und 9. März durchgeführt. Anmeldungen werden im Schreibwarengeschäft/Postagentur Körner, Anneliese-Bilger-Platz in Gottmadingen sowie unter [www.carvingschule.de](http://www.carvingschule.de) entgegen genommen.

## Musikalische Grüße

Anseltfinger feiern 100-jähriges Bestehen

**Anseltfinger (swb).** Einhundert Jahre – eine lange Zeit. Sie zeugt davon, dass Musik auch schwierige Zeiten übersteht und Menschen zusammen bringt. Der Musikverein Anseltfinger freut sich, auf eine lange Tradition zurückblicken zu können und dieses Jubiläum im Jahr 2013 feiern zu dürfen.

Der erste Höhepunkt im Vereinsjahr ist der Eröffnungsabend am 5. Januar 2013. Die Vorbereitungen für das Konzert laufen auf Hochtouren. Die Musiker bereiten sich in zahlreichen Zusatzproben intensiv auf dieses Ereignis vor. Interimsdirigent Marc Schwanz nimmt seine Aufgabe sehr ernst und hat ein unterhaltsames und vielfältiges Programm zusammengestellt. Das Repertoire reicht von konzertan-

ter Musik, über traditionelle und volkstümliche, bis hin zu modernen Blasmusikstücken.

Das Eröffnungskonzert beginnt am Samstag um 19.30 Uhr im Bürgerhaus in Anseltfinger mit einem Sekt-empfang. Dort soll die treue Unterstützung aller Förderer, Mitglieder und Freunde des Musikvereins gewürdigt werden. Der musikalische Teil des Konzertabends beginnt ab 20 Uhr. Neben den zahlreichen Konzertstücken werden auch einige Grußworte ausgesprochen werden. Außerdem bekommen die Gäste einen kurzen Abriss über die 100-jährige Vereinsgeschichte geschildert. Da es sich bei dem Eröffnungsabend um ein Stuhlkonzert handelt, sind Getränke nur in der Pause und nach dem Konzert käuflich zu erwerben.

## Weihnachtsgrüße an das Krankenbett

**Engen (swb).** Auch in diesem Jahr überbrachte der Engener Bürgermeister Johannes Moser gemeinsam mit Gesundheitsverbands-Geschäftsführer Peter Fischer, Pflegedirektorin Petra Jaschke-Müller, dem Leiter der Inneren Medizin Dr. Michael Probst, dem neuen Chefarzt für Geriatrie Dr. Achim Gowin und Stationsleiterin Claudia Grambau die besten Wünsche zum bevorstehenden Weihnachtsfest an das Krankenbett. Rund 30 stationäre Patientinnen und Patienten galt es am Mittwochvormittag zu besuchen.

Die meist betagten Patienten freuten sich über die persönlichen Grüße und guten Wünsche für das neue Jahr. Für Chefarzt Dr. Achim Gowin war es der erste Weihnachtsrundgang im Hegau-Bodensee-Klinikum.



Beim Weihnachtsrundgang im Engener Krankenhaus besuchten (v.r.n.l.) Bürgermeister Johannes Moser, Geschäftsführer Peter Fischer, der Leitende Internist Dr. Michael Probst, Pflegedirektorin Petra Jaschke-Müller, Chefarzt Dr. Achim Gowin und Stationsleiterin Claudia Grambau auch Irmgard Schnell, derzeit Patientin im Engener Krankenhaus. swb-Bild: aj



### ► UNTERSTÜTZUNG

Über einen Scheck von 205 Euro freut sich das Team des Engener Tafelladens. Detlef Lohmann von der Firma allsafe Jungfalk überreichte ihn Beate Jörg (links) und den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen-Christine Fugel und Gisela Dekarz. Das Geld wurde bei einem Besuch der CDU Mittelstandsvereinigung bei allsafe gespendet.



### ► BESTNOTE

Die meisten Schüler in Deutschland gehen hungrig zur Schule. Nicht so in der GHS Tengen. Hier setzen sich sowohl Lehrer als auch Schüler für eine gesunde Ernährung ein. Nun wurde die Schule im Rahmen der Initiative »Gesundes Pausenbrot« von Kerrygold für seine Pausenbrot-Aktion ausgezeichnet. »Die 20 ausgezeichneten Schulen erhalten einen Betrag von 300 Euro, der von vielen schon mit konkreten Projekten hinterlegt wurde«, sagt die Marketing Managerin der IDB Deutschland GmbH, Patricia Kief.

## Mehr Solidarität

Weihnachtsfeier beim VdK Oberer Hegau

**Welschingen (swb).** Das gab es noch nie: Gleich drei Bürgermeister statteten der Weihnachtsfeier des Sozialverband »VdK Ortsverband Oberer Hegau« einen Besuch ab. Im Gasthaus zum »Bären« in Welschingen traf sich der VdK-Ortsverband Oberer Hegau zum ersten Mal nach der Umbenennung und unter neuer Vorstandschaft zur Weihnachtsfeier. Der 1. Vorsitzende Manfred Flegler begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste, unter anderem die Bürgermeister Johannes Moser aus Engen, Helmut Groß aus Tengen und Hans-Peter Lehmann aus Mühlhausen-Ehingen.

Weiter konnte er den VdK Kreisverbandsvorsitzenden Eckhard Strehle aus Singen, den VdK Ortsverbandsvorsitzenden Klaus Bretthauer aus Aach/Volkertshausen, sowie die VdK Ortsverbandsvorsitzende Sonja Schellhammer vom Ortsverband Hilzingen begrüßen.

In seiner Ansprache ging der Vorsitzende Flegler auf die Probleme der heutigen Gesellschaft, die vielen unter den Nägeln brennen, ein. Wichtig sei es, in einer reichen Gesellschaft den Widerspruch zwischen unermesslichem Reichtum und bitterer Armut zu sehen. Altersarmut sei vorprogrammiert, so Manfred Flegler und forderte Solidarität auf allen Seiten.

Das Bibertal-Duo unter der Leitung von Oskar Schoch trug zur allgemeinen Unterhaltung de Abends bei.

Zum ersten Mal dabei waren einige Sänger des Männer-Chors aus Tengen-Büblingen. Ein weiterer lustig-nachdenklicher Beitrag im Programm war der Besuch vom Nikolaus nebst seinem Begleiter Knecht Ru-



VdK-Vorstand Manfred Flegler überreichte Anni Bohnenstengel und Christel Hartmann Blumen als »Danke schön«. swb-Bild: VdK

precht, welche die Gäste mit Kuriositäten und Anekdoten bestens unterhielten.

In seiner Schlussansprache wünschte Manfred Flegler all denjenigen, die aus Alters- oder Gesundheitsgründen dieses Mal nicht an der Weihnachtsfeier teilnehmen konnten, ein gutes und besinnliches Weihnachtsfest.



## Ackern und Sähen

Hilzingen hat 2012 mit Rupert Metzler einen neuen Bürgermeister bekommen. Dieser löste seinen Vorgänger Franz Moser nach 24 Jahren Amtszeit ab. Für sein Lenken und die Verdienste, die er der Gemeinde zuteil werden ließ, pflanzten ihm seinen Bürgermeisterkollegen und Landtagsabgeordneten im Oktober einen Amberbaum. In Gailingen indes hoben die Verantwortlichen eine erste Grube aus. Auf 4,7 Hektar des Baugebiets Hinter der Hofwiesen sollen 60 neue Wohnbauplätze entstehen.



Soziale Sache: Vor drei Jahrzehnten gründeten drei Gottmadinger den »Awo-Ortsverein«. Knapp fünf Jahre später kam zur Begegnungsstätte eine – die erste bundesweite – Seniorenanlage dazu. Im August

feierte der Verband dieses Doppeljubiläum mit Mitgliedern, Bewohnern, Freunden und Förderern. Die Seniorenwohnanlage ist zum Jubiläum mit viel Eigenleistung auf den neuesten Stand gebracht worden.

## JAHRESRÜCKBLICK REGION HEGAU IM JAHRE 2012!

### Ein Strauß voller Glückwünsche

Ein ganzes Jahr lang Jubiläum feierte das Hegau-Jugendwerk in Gailingen. Seit 40 Jahren gibt es die neurologische Reha-Einrichtung für Kinder und Jugendliche bereits über dem Hochrhein. Gestartet ist das Jugendwerk einst als bundesweites Modellprojekt, heute stehen in Gailingen 197 Betten für die Patienten zur Verfügung. Im Jubiläumsjahr gab es neben Vorträgen, Konzerten und Ausstellungen auch ein Benefiz-Fußball-Turnier sowie eine Blumeninsel als Geschenk.



Am ersten Juli endete die Amtszeit von Bürgermeister Gunnar Lang in Büsingen. Er übergab das Gemeindezepter an den Gailinger Markus Möll. 22 Jahre lang hatte Lang die Geschicke seiner Heimatgemeinde geleitet, nun freut er sich auf

mehr Zeit für sein Privatleben. Zum Abschied gab es ein bescheidenes Orgelkonzert in der Bergkirche. An seinen Nachfolger übergibt er ein schuldenfreies Büsingen, das durch seine spezielle Geografie inmitten der Schweiz gekennzeichnet ist.

### Neue Exklave für Büsingen

4,5 Millionen Euro hat die neue Büsinger Mehrzweckhalle gekostet, die nach einem Brand komplett neu gebaut werden musste. Zwei Jahre haben Planung und Bauphase gedauert. Jetzt steht das Glanzstück mit Namen »Exklavenhalle« und herrlicher Aussicht über die Region.



Im Amt bestätigt

**NARRENVEREINE aufgepasst!**  
Ab der KW 3 veröffentlichen wir wöchentlich im »Marktplatz« gerne Ihre Veranstaltungstermine für die Fastnacht!  
Kontakt: h.martin@wochenblatt.net

**3 von 4**

**DREI VON VIER LESEN DAS**

**WOCHENBLATT**



Aus dem ehemaligen Strandbad in Gailingen ist bis Anfang August auf 600 Metern entlang des Rheinufers der Rheinuferpark entstanden. Seither kann auf der renaturierten Parkanlage verweilt und im Sommer so-

gar gebadet werden. Neben Stufen und Bänken zum Entspannen ist innerhalb von zwei Jahren ein Wasserspielplatz sowie das Kiosk-Restaurant »Wilfe 47« entstanden. Das Projekt kostete 1,5 Millionen Euro.

# SCHÖN HEIZ IDEAL

**Der neue GT86. Purer Fahrspaß.**  
2,0-l-Boxermotor mit 6-Gang-Schaltgetriebe, 147 kW (200 PS)

**Ausstattungs Highlights:**  
– Sportsitze vorne, mit roten Ziernähten  
– Sport-Lederlenkrad, 3 Speichen  
– Klimaautomatik  
– Smart-Key-System  
– Xenon-Scheinwerfer  
– Tempomat  
– Bluetooth-Freisprecheinrichtung

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 10,4/6,4/7,8 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 181 g/km (nach EU-Messverfahren).

Unser Hauspreis **28.990€**

Scannen Sie den Code mit dem QR-Reader Ihres Smartphones und genießen Sie vorab eine Kostprobe des GT86 Sounds. Viel Spaß!

**TOYOTA**

NICHTS IST UNMÖGLICH

Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

## JAHRESRÜCKBLICK REGION HEGAU IM JAHRE 2012!



### Großes Bauprojekt

Im Herbst rollten die Bagger auf dem Grundstück des katholischen Kindergartens »St. Martin« an. Für zwei Millionen Euro wird ein Neubau für Drei- bis Sechsjährige entstehen.



### Streitthema Nummer Eins

Ein Thema hat die Gailinger in diesem Jahr besonders beschäftigt: Die Windkraft war in aller Munde. Auf der einen Seite steht der Entschluss der Bundesregierung, bis 2020 zehn Prozent der Energie aus Windkraft zu gewinnen. Dafür müssen Windräder aufgestellt werden. Auf der anderen Seite stehen die Interessen der Gailinger Bürger an vorderster Front, vertreten durch die Kliniken Schmieder. Dann wären da aber auch noch der »Rote Milan« und natürlich das Panorama.



### Neuer Wind in der Schule

In Hilzingen gibt es zwei Neue an der Spitze der Grund- und Werkrealschule: Martin Trinkner und Kerstin Kramer. Der junge Schulleiter und seine Stellvertreterin gehen mit viel Elan zur Sache und haben beispielsweise mit den Bemühungen um die Gemeinschaftsschule eine Mammutaufgabe anzupacken. Darüber hinaus stehen Aufgaben wie Ganztagschule, Inklusion und Schulreformen auf der Agenda der Schulleitung.



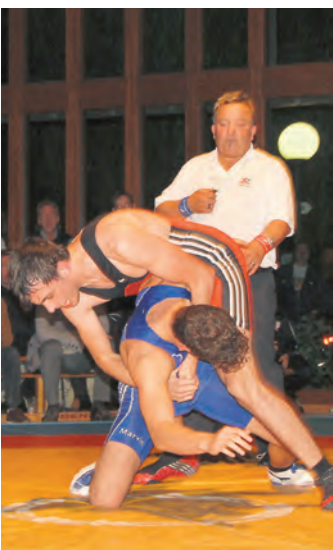
**Öffnungszeiten Silvester 7 – 16 Uhr**

**28. bis 31. Dezember Feuerwerksverkauf**



### »Hilzingens« Moser tritt ab

Seine letzte Neujahrsrede hielt Altbürgermeister Franz Moser in diesem Jahr in Hilzingen. 24 Jahre lang hatte er die Geschicke der Gemeinde gelenkt. Insgesamt trug er 36 Jahre lang die Verantwortung als Schultes in der Region – zuerst 12 Jahre in Hohenfels, danach in Hilzingen. Seine großen Projekte waren zahlreich, unter anderem der Bau der Autobahn, Ansiedlung von Gewerbegebieten, der Ausbau des Schulstandorts und der Bau der Hegauhallen.



### Kein Ringen um den Sieg

Siegreiches Jahr für die Ringer des KSV Gottmadingen. Bereits vor Saisonende war klar: Die holen den Meistertitel. Im Jahr 2013 wird die Staffel, bisher ohne Verlustpunkte, aus der Bezirksliga »Schwarzwald-Alb-Bodensee« in die Regionalliga aufsteigen.

**...so frisch**

**Fonduefleisch**  
vom Rind, Schwein oder Pute in Würfel geschnitten  
100 g **1,69**

**...Obst & Gemüse**

**Raclette Kartoffeln**  
festkochend aus Deutschland Klasse I  
1 kg = € 1,00  
2 kg Netz **1,99**

**Schinken-aufschnitt**  
3-fach sortiert  
100 g **1,49**

**Limetten**  
aus Brasilien oder Mexico Klasse I  
1 Stück = € 0,30  
**- 5er Netz - 1,49**

**Bodensee Raclette**  
halbfester Schnittkäse mind. 48% Fett i. Tr.  
100 g **1,99**

*- aus Steißlingen -*

**...Getränke**

**Freixenet**  
secco, semi secco oder rosado  
1 l = € 5,33  
0,75 l Flasche je **3,99**

**...so günstig**

**Funny Frisch Chips**  
versch. Sorten z.B. 175 g  
Packung – 100 g = € 0,86  
Packung je **1,49**

**Robby Bubble Kindersekt**  
verschiedene Sorten  
1 l = € 2,39  
0,75 l Flasche **1,79**

**frisches Lachsfilet**  
mit Haut  
100 g **1,39**

**Warsteiner Premium Pils**  
1 l = € 1,10  
Kiste mit 20x 0,5 l Flaschen zzgl. € 3,10 Pfand **10,99**

**Coca Cola\***  
Mezzo Mix\*, Fanta und weitere Sorten (\*koffeinhaltig)  
1 l = € 0,71  
je Kiste mit 12x 1 l Flaschen zzgl. 3,30 € Pfand **8,49**

**Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr** Angebote gültig ab Freitag, den 28. Dezember 2012 Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.



### Ende vorerst nicht in Sicht

Große Aufregung gab es im Frühjahr in Gottmadingen: Die jahrelang geplante Erneuerung der Eisenbahnbrücke sollte in diesem Jahr endlich in Angriff genommen werden. Die Verträge zwischen Bahn AG und Land Baden-Württemberg waren bereits unterzeichnet. Dann zog das Land seine Zuschüsse zurück. Ein Ärgernis, geht es bei der Erneuerung doch vorwiegend um sicherheitstechnische Aspekte. Fortsetzung folgt.



## Das Wahrzeichen Engens

Halleluja - es ist geschafft! Die Freude war groß bei Pfarrer Matthias Zimmermann und der katholischen Kirchengemeinde in Engen, als am 14. Oktober nach 18 Monaten Bauzeit die Tore der Stadtkirche Mariä Himmelfahrt im Herzen von Engen wieder öffneten. Strahlend hell zeigt sich das Wahrzeichen Engens nach gründlicher Reinigung und Renovierung und wird seither von der Bevölkerung mit viel Freude wieder in Besitz genommen, so Pfarrer Zimmermann. Besonders der Kirchenbauförderverein unterstützte mit zahlreichen Aktionen die Finanzierung der Renovation von rund 1,13 Millionen Euro und wird auch für weitere Aufgaben aktiv bleiben.



## Sieger der Herzen

1.635 selbstgebastelte Vogelhäusle reichten nicht: Im Finale des Regionenspiels von SWR4 musste die Doppelgemeinde Mühlhausen-Ehingen die Waffen strecken und dem Konkurrenten aus Igersheim den Sieg überlassen. Dennoch gab es dicke Komplimente: »Ihr seid die Sieger der Herzen«, attestierte Bürgermeister Hans-Peter Lehmann den zahlreichen Bürgern, die trotz strömendem Regen ans Rathaus kamen, wo SWR4-Moderator Stephan Schmutz und sein Team das Regionenspektakel live ins Radio brachten.

## JAHRESRÜCKBLICK REGION HEGAU IM JAHRE 2012 !



## Nimmt Gestalt an

Sie ist das aktuelle Großprojekt in Engen und nimmt langsam Gestalt an: Die neue Stadthalle neben der Grundschule. Am 27. März war der Spatenstich, an dem auch die Kinder der Grundschule kräftig zupackten. Bis Herbst 2013 soll das 4,6-Millionen-Projekt fertig sein, hofft Stadtbaumeister Matthias Distler, der die planerische Herausforderung einer flexiblen Mehrfachnutzung bravourös meisterte.



## Moser zum Dritten

Mit Musik und Böllerschüssen wurde die dritte Amtszeit von Engens Bürgermeister Johannes Moser eingeläutet. Ohne Gegenkandidat stellte sich der 52-Jährige am 16. September zur Wiederwahl und erreichte eine Wahlbeteiligung von 33,49 Prozent. Von den 2.665 abgegebenen Stimmen entfielen über 98 Prozent auf den Amtsinhaber. »Das ist ein Vertrauensvorschuss für die nächsten acht Jahre, in denen es noch einiges zu tun gibt«, so Moser.



## Daumen drücken

Die Weichen sind gestellt für die Gemeinschaftsschule in Tengen. Gemeinderat und Schulkonferenz gaben grünes Licht, das Konzept steht. Jetzt müssen Schulleiter Hubert Brinks und Bürgermeister Helmut Groß Daumendrücker, damit im März ein positiver Bescheid ins Haus flattert. Ansonsten sieht es für den Schulstandort am Randen düster aus.

## NARRENVEREINE aufgepasst!

Ab der KW 3 veröffentlichen wir wöchentlich im »Marktplatz« gerne Ihre Veranstaltungstermine für die Fastnacht!  
Kontakt: h.martin@wochenblatt.net



DREI VON VIER  
LESEN DAS

WOCHENBLATT



## Prächtiges Fest

Prächtiger Sonnenschein, massig Besucher und rundum zufriedene Vereine - so die Bilanz des Aacher Stadtfestes 2012. Die Altstadt des Hegaustädtchens lud zu einer Reise zurück ins Mittelalter ein und bot kurzweilige Unterhaltung, viel Informationen und fröhliche Geselligkeit.

# SCHÖN HEIZ IDEAL

## Der neue GT86. Purer Fahrspaß.

2,0-l-Boxermotor mit 6-Gang-Schaltgetriebe, 147 kW (200 PS)

### Ausstattungs Highlights:

- Sportsitze vorne, mit roten Ziernähten
- Sport-Lederlenkrad, 3 Speichen
- Klimaautomatik
- Smart-Key-System
- Xenon-Scheinwerfer
- Tempomat
- Bluetooth-Freisprecheinrichtung

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 10,4/6,4/7,8 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 181 g/km (nach EU-Messverfahren).

### Unser Hauspreis

**28.990€**



Scannen Sie den Code mit dem QR-Reader Ihres Smartphones und genießen Sie vorab eine Kostprobe des GT86 Sounds. Viel Spaß!



NICHTS IST UNMÖGLICH



Heiligenbreite 21  
88662 Überlingen

Vorderer Eckweg 44  
78048 VS-Villingen

Rheinstr. 17  
88046 Friedrichshafen

Auf der Steig 1  
78253 Eigeltingen

Gottlieb-Daimler-Str. 13  
78224 Singen

Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

## JAHRESRÜCKBLICK REGION HEGAU IM JAHRE 2012!



### Hilfe unter einem Dach

Alles unter einem Dach ist im neuen Sozialzentrum des Caritasverbandes Singen-Hegau und der Sozialstation Oberer Hegau St. Wolfgang zu finden. Das neue Haus ist zentrale Anlaufstelle für alle sozialen Belange, Notlagen und Pflegebedarf und wurde Ende November offiziell eingeweiht. Am 26./27. Januar wird es mit einem Tag der offenen Tür der Bevölkerung vorgestellt. Pfarrer Matthias Zimmermann (re) überreichte ein zur Einweihung ein Kreuz an die Hausherren Thomas Meschenmoser (li) und Peter Winkler.



### Stolze 50

Ein halbes Jahrhundert Unabhängige Wählerversammlung Engen - das feierten aktuelle und ehemalige Gemeinderäte, Freunde und langjährige Weggefährten der UWV. Handeln statt schimpfen - mit dieser Parole des Gründervaters Walter Geiger und der Initiative für das Freibad begann alles vor 50 Jahren. Damals wie heute prägen die Aktivitäten der UWV die Stadt Engen.



### Stern für Engen

Auch Engen hat seinen Award: Der Marketingverein Engen (MEV) verlieh im Mai zum ersten Mal den MEV-Stern an Louis Brooks von der Cocktailbar in Engens Altstadt. Der MEV hat sich bestens etabliert, ist Impulsgeber für zahlreiche Projekte wie das Gutscheinsystem »Sterntaler«, den verkaufsoffenen Sonntag »Oktoberle« und das Lichtkunstprojekt »Equinox«.



### Ins Mittelalter

Geschichte hautnah bot der erste »Engemer Lenzmarkt anno 1289«. An drei Tagen im Mai trafen sich Gaukler, Musikanten, Handwerker und Künstler im Engener Stadtpark und ließen das Mittelalter lebendig werden.

Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

*Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Jahr*  
Ihr Aach-center - Edeka Sulger Team

**...so frisch**

**Fonduefleisch**  
vom Rind, Schwein oder Pute in Würfel geschnitten 100 g

**1,69**

**...Obst & Gemüse**

**Raclette Kartoffeln**  
festkochend aus Deutschland Klasse I  
1 kg = € 1,00  
2 kg Netz

**1,99**

**Schinkenaufschnitt**  
3-fach sortiert 100 g

**1,49**

**Limetten**  
aus Brasilien oder Mexico Klasse I  
1 Stück = € 0,30

**- 5er Netz - 1,49**

**Bodensee Raclette**  
halbfester Schnittkäse mind. 48% Fett i. Tr. 100 g

**- aus Steißlingen - 1,99**

**...Getränke**

**Freixenet**  
secco, semi secco oder rosado  
1 l = € 5,33  
0,75 l Flasche je

**3,99**

**frisches Lachsfilet**  
mit Haut 100 g

**1,39**

**Warsteiner Premium Pils**  
1 l = € 1,10  
Kiste mit 20x 0,5 l Flaschen zzgl. € 3,10 Pfand

**10,99**

**Öffnungszeiten Silvester 7 – 16 Uhr**

**28. bis 31. Dezember Feuerwerksverkauf**

**...so günstig**

**Funny Frisch Chips**  
versch. Sorten z.B. 175 g Packung – 100 g = € 0,86 Packung je

**1,49**

**Robby Bubble Kindersekt**  
verschiedene Sorten  
1 l = € 2,39  
0,75 l Flasche

**1,79**

**Coca Cola\* Mezzo Mix\***  
Fanta und weitere Sorten (\*koffeinhaltig)  
1 l = € 0,71 je Kiste mit 12x 1 l Flaschen zzgl. 3,30 € Pfand

**8,49**

### Engens ganze Vielfalt

Das »Experiment« Gewerbeschau plus verkaufsoffener Sonntag ist am letzten Juni-Wochenende gelungen. Bei bestem Wetter fiel der Startschuss zur »Gewerbeschau« inklusive verkaufsoffenem Sonntag. »Engens ganze Vielfalt« hatte sich die Schau auf die Fahnen geschrieben. »Wir können nur erfolgreich sein, wenn wir breit aufgestellt sind – das gilt vor allem für solch kleinere Städte wie Engen«, erklärte Otto Grünvogel, Vorsitzender des Bundes der Selbstständigen in Engen. Hier gäbe es alles, was es brauche, vom Handwerksbetrieb über traditionelle Mittelständler bis hin zum Weltmarktführer, wie die Firma Förster.



### Lust auf Kunst

Die »Early Birds« von Marc Gröszler und Moritz Schleime stimmten auf ein aufregendes Kulturjahr in Engens Museum und Galerie ein und machten Lust auf mehr Kunst. Die folgte das Jahr über mit sehenswerten Ausstellungen wie »Das Fest« des mongolischen Malers GAMMA, Gero Hellmuths tolle Werkschau, die quirlige »Bahomas« von Christian Achenbach und als Sahnehäubchen Heiko Haschlars »Neue Horizonte – gemalte Geschichten«.

# JAHRES RÜCKBLICK 2012



## Spannend

Kopf-an-Kopf-Rennen bei der Bürgermeister-Wahl in Hilzingen: Im zweiten Wahlgang war klar, dass Rupert Metzler mit 38,75 Prozent der Stimmen zum neuen Gemeindeoberhaupt gewählt worden war. Damit verwies Metzler seine Konkurrenten Ralf Obwald und Uwe Eisch auf die Plätze Zwei und Drei.



## Überraschend

Der neue Mann im Haus: Der ehemalige Gailinger Gemeinderat ist im Sommer als neuer Bürgermeister in das Büsinger Rathaus eingezogen. Im zweiten Wahlgang holte Möll den Löwenanteil der Stimmen und konnte mit 263 Stimmen den Posten vor seinem Konkurrenten Wolfgang Welle ergattern.



## Vorfreude

Hohenfels hat einen neuen Bürgermeister bekommen: Am Sonntag, 12. Februar, wurde der Verwaltungswissenschaftler Andreas Funk im zweiten Wahlgang mit 42,76 Prozent der Stimmen zum Nachfolger von Hans Veit gewählt. Auch Ehefrau Ronja, Tochter Liselotte und Baby Johanna freuten sich mit ihm über den Sieg.



## Personalroulette

Die Nachricht hat in Radolfzell eingeschlagen, wie eine Bombe: Im Oktober beschloss der Radolfzeller Gemeinderat, sich mit sofortiger Wirkung von Mettnau-Kurdirektor Markus Komp zu trennen. Über den genauen Grund herrscht von beiden Seiten weiterhin Stillschweigen. Interimsmanager ist Andreas Linke.



## Beeindruckend

Claudia Eimer (re) ist seit Juni die neue Stadtpräsidentin in Stein am Rhein. Im zweiten Wahlgang holte sie bei einer Stimmbeteiligung von 72 Prozent 764 Stimmen. Das wäre fast das absolute Mehr gewesen. Johannes Wyss, der als einziger Gegenkandidat um die Stimmen warb, bekam 618 Stimmen.



## Gutes vom Mittelstand

Das WOCHENBLATT wurde durch seine Initiation für den Verein »Menschen helfen«, der sich um jene kümmert, die durch alle Raster der Sozialsicherung fallen, in diesem Jahr für den LEA-Mittelstandspreis nominiert. Damit wurde das soziale Engagement des Unternehmens auf Landesebene gewürdigt, denn der Verein, der um seine Arbeit bewusst kein Aufhebens macht, konnte wirklich in vielen Fällen helfen, in denen sonst niemand mehr eine Lösung wusste. Die Ehrung wurde im Rahmen einer Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsministerium zum Anlass genommen, über den Mittelstandspreis im Hegau Tower zu informieren und auch für soziales Engagement in den Unternehmen der Region zu werben. Dabei wurden in einer Podiumsdiskussion mit dem ehemaligen Chefredakteur des WOCHENBLATTs, Hans Paul Lichtwald, einige Beispiele gesammelt, wie durch das soziale Engagement auch ein Mehrwert für das Unternehmen entstehen kann, der nachhaltig wirkt.

## Wer geht? Wer kommt?



## Das beste Bier

Das beste Bier der Welt kommt aus dem Schwarzwald. Das Unternehmen »Waldhaus« hat den begehrten »World Beer Award« in Großbritannien gewonnen und bereits zuvor bei der inoffiziellen Weltmeisterschaft »Monde Selection« in Brüssel abgeräumt.



## Wachwechsel

Die SVP bleibt in Thayngen am Ruder, und doch hat der Wachwechsel im Gemeindepräsidium für neue jugendliche Dynamik gesorgt. Philippe Brühlmann (li, im Bild mit Mitbewerber Bruno Jud und Vorgänger Bernhard Müller, re) hat gleich zum Start ein schweres Paket von den Bürgern bekommen, die die Überführung des Altersheims in eine Stiftung ablehnten. Nun muss die Gemeinde die Sanierung selbst stemmen.



## Weltmarktführer

Eines der bemerkenswertesten Unternehmen in Singen konnte im Juni im Kreise von Kunden und Partnern wie auch Vertretern der regionalen Politik seinen 40. Geburtstag feiern. Die WEFA, einst als Ableger der Alusingen für die Herstellung von Werkzeugen für die Presswerke gegründet, hat sich prächtig entwickelt und ist in diesen 40 Jahren durch seine Strangpresswerkzeuge zum Weltmarktführer in vier Ländern geworden.



## Bildungsakademie öffnet Tore

Nach fast genau zwei Jahren Bauzeit konnte im Mai die neue Bildungsakademie Singen der Handwerkskammer Konstanz im Kreis von Gästen aus der Politik, der Wirtschaft und des Handwerks eröffnet werden. Die Baukosten von rund 24 Millionen Euro, an denen sich der Bund wie das Land zu drei Vierteln beteiligten, sind ebenso genau im veranschlagten Rahmen geblieben, wie auch die Bauzeit. »Heute ist ein schöner Tag«, rief Kammerpräsident Gotthard Reiner, der selbst vor vielen Jahren seine überbetriebliche Ausbildung als Elektriker noch in der Konstanzer Opelstraße genossen hatte, damals den rund 300 Festgästen zu und bemühte sogar Goethe indem er befand, dass man mit Singen auch den »rechten Fleck« für diese Einrichtung gefunden habe.



## Emsigkeit

Er stattete dem Landkreis Konstanz gleich mehrmals einen Besuch ab: Der grüne Ministerpräsident Winfried Kretschmann war mit seinem Landwirtschaftsminister Alexander Bonde zu Gast bei der Landesversammlung des Badischen Landwirtschaftlichen Hauptvereins in Tengen, sprach bei den Naturschutztagen in Radolfzell und war Gastredner auf dem Schätzelemarkt in Tengen. Er setzte auf Dialogbereitschaft, um die anstehenden Probleme zu lösen.



## Grüne Ikone

Horst Frank konnte im September den Rucksack für den politischen Ruhestand schultern. Der einst erste Grüne OB Deutschlands hat in CDU-Mann Uli Burchardt (im Hintergrund) einen Nachfolger gefunden, der nochmal eine Umwälzung zu mehr Bürgernähe will. Angesichts der Grünen Ikone war natürlich der erste Grüne Ministerpräsident, Winfried Kretschmann, zur Verabschiedung an den See gekommen. Denn Frank war Vorreiter für die Wende im Land.



## Nochmal Frank

Landrat Frank Hämmerle feierte im August seinen 60. Geburtstag. Die öffentliche Würdigung des Jubilars fand aber erst im September im Landratsamt durch den Kreistag statt. Frank Hämmerle machte dabei vor der Festgemeinde deutlich, dass er im kommenden Jahr nochmal zur Wahl antreten will für eine weitere Periode als Landrat, die er dann aber nicht ganz vollenden könnte. Denn auch für ihn wird mit Ablauf des 67. Lebensjahres Schluss sein müssen.